

Gebäudebrut einer Waldohreule (*Asio otus*) in der Pfalz

von **Manfred Niehuis, David Heilig und Nadja Weisbarth**

Inhaltsübersicht

1. Beobachtung
2. Literatur

1. Beobachtungen

Bei der Kontrolle von auf Kirchtürmen montierten Nistkisten zum Zwecke der Vogelberingung stießen D. HEILIG u. N. WEISBARTH am 27. Mai 2000 auf eine Brut junger Waldohreulen. Der Nistkasten enthielt zum Zeitpunkt der 1. Kontrolle drei Jungvögel und ein unbebrütetes Ei. Da der Fund insgesamt doch sehr aus dem Rahmen fällt, nahm der Erstautor an einer weiteren Kontrolle am 6. Juni teil, bei der die Jungvögel von D. HEILIG beringt und von N. WEISBARTH fotografiert wurden und die erste Diagnose der Finder bestätigt wurde. Bei einer Kontrolle am 28. Juni waren die Jungvögel nicht mehr im Kasten, sie sollen diesen nach Angaben des Pfarrers schon acht bis zehn Tage zuvor verlassen haben. Ein Jungvogel wurde von diesem in einem benachbarten Gartengrundstück in einer Tanne entdeckt, wo er auch gefüttert wurde.

Der Nistkasten befand sich im Innern des Glockenturms einer Kirche in Venningen/Lkr. Südliche Weinstraße oberhalb des Geläuts hinter einem nach Osten geöffneten Fenster. Er hatte die Maße (L x B x H) 205 x 155 x 95 cm, der Brutraum war durch eine Trennwand unvollständig in zwei Räume gegliedert, wobei die Eulen den unmittelbar hinter der Öffnung (deren Abmessungen: ca. 45 cm hoch, ca. 32 cm breit) gelegenen Bereich besiedelt hatten.

Dort befindliche Zweige weisen darauf hin, daß zu den Vormietern Dohlen (*Coleus monedula*) gehört haben. Nach dem Ausfliegen der Eulen wurde der Kasten gleich vom Turmfalken (*Falco tinnunculus*) besetzt. Vermutlich hat der Mangel an geeigneten natürlichen Nestunterlagen die Waldohreule zu dieser ungewöhnlichen Nistplatzwahl veranlaßt, wobei die von Dohlen eingetragenen, von außen vermutlich sichtbaren Nistmaterialien dem Bild natürlicher Nestunterlagen oder künstlicher Freiland-Nesthilfen hinreichend entsprochen zu haben scheinen.



Abb.: Junge Waldohreulen (*Asio otus*) im Nistkasten. Venningen, 6. Juni 2000.

Nach GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER (1980) sind Waldohreulen bei der Wahl der Neststandorte „ideenreich“. Zwar überwiegen Gelege in alten Krähen- und Greifvogelnestern, doch wurden selbst Bodenbruten bekannt: „Nur ausnahmsweise brütet die Waldohreule in Höhlen oder Halbhöhlen (einseitig offene Kisten, Nistkasten, Stoß Reisigbündel, Dachboden einer Baracke); in den Niederlanden brütet *A. otus* aber öfter in Entenkörben..., auf jungen noch weitgehend kahlen Poldern u.U. ausschließlich in Nistkästen ...“

In Rheinland-Pfalz, wo im allgemeinen ein ausreichend großes Angebot potentieller natürlicher Nistunterlagen vorhanden sein dürfte, ist nach unserer Kenntnis noch keine Nistkastenbrut bekannt geworden. Die Beringergemeinschaft „Nahe-Pfalz“ hat beispielsweise von 1962–1999 ausschließlich in Gebäuden 1760 Schleiereulen (*Tyto alba*), 647 Dohlen und zu einem erheblichen Teil auf Gebäuden 682 Turmfalken beringt, ohne jemals auf eine Nistkastenbrut der Waldohreule gestoßen zu sein oder davon auch nur Kenntnis erhalten zu haben. Insofern erschien uns dieser Fund mitteilenswert, zumal die Fundumstände Hinweise geben, wie Nistkästen u.U. für die Waldohreule attraktiver gemacht werden könnten.

2. Literatur

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. M. BAUER (1980): Handbuch der Vögel Mitteleuropas 9 (Columbiformes - Piciformes). – 1145 S., Wiesbaden.

Manuskript fertiggestellt am 6. Juli 2000.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Manfred Niehuis, Institut für Biologie, Universität Koblenz-Landau,
Im Fort 7, D-76829 Landau

David Heilig, Dreihofstraße 4, D-76835 Roschbach

Nadja Weisbarth, Hauptstraße 61, D-76829 Landau-Queichheim

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2000-2002

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Niehuis Manfred, Heilig David, Weisbarth Nadja

Artikel/Article: [Gebäudebrut einer Waldohreule \(*Asio otus*\) in der Pfalz 697-699](#)